

Stabile Seitenlage und 120 Beats

WIESBADEN Beim Patiententag im Rathaus können sich Interessierte und Mediziner in diesem Jahr auch wieder persönlich treffen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Ersten Hilfe.

Celine Förg ist hochkonzentriert. In dem kleinen Pavillon vor dem Wiesbadener Rathaus kniet sie vor einer Puppe und drückt deren Brustkorb mit beiden Händen kräftig nach unten. „Wir drücken im Rhythmus von 100 bis 120 Beats in der Minute und unterbrechen nach 30 Beats, um zu beatmen. Wir hören erst auf, wenn wir eine regelmäßige Atmung feststellen“, erklärt die Dreißigjährige und drückt weiter auf den Brustkorb. Die Erste-Hilfe-Ausbilderin des Roten Kreuzes ist ganz offensichtlich in ihrem Element. „Man kann nichts falsch machen, außer wenn man gar nicht hilft“, stellt sie klar und exakt deswegen opfert sie an einem verregneten Samstagmorgen ihre Freizeit. Gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Mitstreitern von den Maltesern und der Johanniter Unfallhilfe bringt Förg Interessierten bei, wie sie Menschen in Not helfen können.

Förg und die anderen Ehrenamtlichen gehören ebenso wie zahlreiche Mediziner, Firmen und Institutionen zum Netzwerk „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“, das unter der Leitung von Thomas Weber Wiesbadener seit zehn Jahren für körperliche und seelische Notfälle fit macht. Während des Patiententags zum 128. Internistenkongress wurde die Aktion für ihr Engagement geehrt, denn an den Erste-Hilfe-Kursen nahmen bislang allein rund 14 000 Schüler teil. Die Aktion fördert unter anderem die Herzkreislauf-Reanimation und die Aufstellung von Defibrillatoren.



Training für den Notfall: Elisabeth Riemer (links) und Celine Förg führen Beatmungspuppen vor.

Foto Marcus Kaufhold

„Ich bin Laborantin und mache das seit 2013 ehrenamtlich“, sagt die zierliche Frau und ergänzt: „Samstags schule ich die Menschen in den Räumen des Roten Kreuzes in der Flachstraße.“ Förg hat in diesen neun Jahren mehreren Tausend Wiesbadenern die stabile Seitenlage und andere Kniffe beigebracht. Für Michael Thoß ist ihre kurze, aber prägnante Einweisung der bislang fehlende Anstoß. „Das war sehr gut. Ich werde jetzt einen Kurs besuchen“, kündigt der junge Vater an, nachdem Förg ihm erklärt hat, wie ein Kind richtig beatmet wird.

Die Aktion ist nur einer von zahlreichen Programmpunkten des mittlerweile 15. Patiententages im Rathaus, bei dem sich in diesem Jahr Bürger, Ärzte und Mitglieder von Selbsthilfegruppen wieder persönlich treffen konnten. Organisiert wurde der Tag von der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin (DGIM), der Stadt Wiesbaden und der „Apotheken Umschau“. „Erste Hilfe ist Bürgerpflicht“, sagte Gesundheitsdezernent Oliver Franz (CDU) zu der Aktion und Norbert Schütz, Chefarzt an der Asklepios Klinik, ergänzte,

dass Deutschland innerhalb Europas das Schlusslicht sei, was präventive Gesundheitsmaßnahmen betreffe, weswegen der Patiententag so wichtig sei.

Ganz vorne ist der Patiententag indes, was die Digitalisierung angeht, denn die Veranstaltung wurde hybrid durchgeführt. Ein Livestream ermöglichte allen denen, die entweder körperlich eingeschränkt sind oder wegen des schlechten Wetters nicht das Haus verlassen wollten, den Vorträgen zu Hause zu lauschen und ihre Fragen im Chat zu stellen. „Wir hatten Anfragen von Seniorenheimen,

Abwasser zu Trinkwasser

Verbandskläranlage wird modernisiert

BICKENBACH Rund 25 Prozent des hessischen Trinkwassers kommen aus dem Hessischen Ried. Umso mehr steht die Qualität dieses Wassers im Fokus der Politik. Mit dem Programm „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ hat die Landesregierung vor einigen Jahren ein Pilotprojekt mit einer vierten Reinigungsstufe in einigen Kläranlagen in Südhessen auf den Weg gebracht.

Nachdem bei Merck in Darmstadt und in Mörfelden-Walldorf mit dem Bau der vierten Reinigungsstufe begonnen wurde, fingen jetzt auch für die Verbandskläranlage Bickenbach/Seeheim-Jugenheim die Ausbauarbeiten an. Die vierte Reinigungsstufe soll im Mai 2024 ihren Betrieb aufnehmen. Bürgermeister und Verbandsvorsitender Alexander Kreissl (CDU) verwies auf die hohe Grundwasserbelastung im Ballungsraum. Medikamentenreste, Rückstände von Reinigungsmitteln und Hormone stellten eine Gefahr für die Qualität des Wassers dar. Durch eine Aktivkohlefiltration und eine Ozonanlage sollen diese Stoffe nahezu vollständig aus dem Wasser entfernt werden. „Bisher dringen diese Stoffe bis ins Grundwasser vor“, sagte Michael Denk vom hessischen Umweltministerium.

Wegen der Teuerung und der Materialknappheit sind die Kosten für die vierte Reinigungsstufe von sieben auf 9,7 Millionen Euro gestiegen – weitere Steigerungen nicht ausgeschlossen. Das Land leistet einen Zuschuss von knapp fünf Millionen Euro, wobei der Bürgermeister hofft, dass es wegen der gestiegenen Kosten noch einen weiteren Nachschlag gibt. Zu den Modellkommunen, in denen vierte Reinigungsstufen gebaut werden, gehören außer Darmstadt und Bickenbach noch Langen, Mörfelden-Walldorf, Weiterstadt und Büttelborn.

Gültig von Mo., 2.5. bis Sa., 7.5.

LIEBSTE Mama
Milka
PRALINÉS ERDBEERCREME

Im Aufsteller

I Love Milka Pralines
Versch. Sorten.
Je 110 g
1 kg = 10,09



Danke, dass es Dich gibt



Lidl lohnt sich

-51%
2,29
1.11*

Likörkirschen
QUAÛTE SUPERIEURE
165g

-23%
1,29
-,99*

Likörkirschen
Enthält Alkohol.
Je 165 g
1 kg = 6,00

Haselnuss Pralinen
KLASSIK
ZARTE HASELNUSS PRALINÉS
20 STÜCKE

-18%
2,19
1.79*

Edle Haselnuss Pralinen
Je 180 g
1 kg = 9,94

MINI PRALINÉS
16 KLEINE GENÜSSEMOMENTE

-18%
2,19
1.79*

J. D. Gross Mini Pralines
Je 100 g



Henkell Sekt
Versch. Sorten.
Je 0,75 l
1 l = 5,05

AKTION -36%
UVP 5,99
3.79*

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361.